

Mitarbeiter der Geschäftsstellen trafen sich beim D.I.B.



Foto: O. Wulf

Wachtberg, 09.06.2016: Wie wichtig der persönliche Kontakt und der Austausch zwischen den Verbandsebenen sind, das zeigte sich beim Treffen der Mitarbeiter der Geschäftsstellen der Imker-/Landesverbände. Diese Zusammenkunft fand 2007 letztmalig statt. Deshalb hielt es der Bundesverband dringend an der Zeit, wieder eine solche Veranstaltung zu initiieren. So kamen gestern und heute 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Imker-/Landesverbänden Baden, Bayern, Hessen, Rheinland, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Weser-Ems, Westfalen-Lippe und Württemberg zum Austausch ins „Haus des Imkers“ nach Wachtberg-Villip. Sie wurden von GF Barbara Löwer und zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des D.I.B.-Teams herzlich begrüßt. „Ich wünsche mir, dass wir unsere Verbundenheit noch mehr pflegen. Auch auf der menschlichen Ebene ist uns dies sehr wichtig,“ sagte die GF. Des Weiteren entschuldigte sie den Präsidenten, der aufgrund der Eröffnung des neuen Bieneninstitutes im Julius-Kühn-Institut verhindert war.

Nach einer Einführung in die Geschichte und die Strukturen des D.I.B. durch B. Löwer stellten die einzelnen Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle ihre Aufgabenbereiche detailliert vor. Dabei entstand eine rege und lebhafte Diskussion, denn zwischen beiden Verbandsebenen gibt es zahlreiche Überschneidungen und Anknüpfungspunkte in der alltäglichen Verbandsarbeit. Besonders wurden die Schwerpunkte Bestellung von Gewährverschlüssen, Umgang mit der OMV, statistische Meldungen, Abwicklung von Tagungen, Richtlinien zu Ehrungen, Förder Richtlinien, Verteilung von kostenlosem Informationsmaterial ausführlich behandelt.

Der Abend des ersten Tages klang bei einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Runde aus. Am darauffolgenden Tag besuchten die Gäste bei einem Hausrundgang die Mitarbeiter an ihren Arbeitsplätzen und tauschten sich weiter darüber aus, wo es Verbesserungen in der Zusammenarbeit geben könnte.

Besonders die noch nicht lange in den LV-Geschäftsstellen tätigen Mitarbeiterinnen waren sehr dankbar über das Treffen, gab es ihnen doch viele wertvolle Hinweise für ihre tägliche Arbeit. Beide Seiten waren sich einig darüber, dass es nicht wieder neun Jahre bis zum nächsten Treffen dauern darf, sondern dass ein persönlicher Austausch in regelmäßigen Abständen stattfinden sollte. B. Löwer: „Ich bin sicher, dass die Tagung sowohl für uns im Bundesverband als auch für die anwesenden LV-Mitarbeiterinnen fruchtbar war. Wichtig war es uns, die Transparenz in beide Richtungen weiter auszubauen.“

Kontakt: Petra Friedrich, E-Mail: dib.presse@t-online.de, Tel. 0228/9329218 o. 0163/2732547